

Natur für drinnen: Mit Zimmerpflanzen lebt es sich besser!

(GMH) Jetzt geht's wieder rein – doch auf eine grüne Umgebung muss niemand verzichten. Mit Zimmerpflanzen im Haus, in der Wohnung und im Büro lässt sich auch drinnen eine natürliche Umgebung schaffen. Gärtner sorgen für eine breite Auswahl an Gewächsen, die das Raumklima angenehmer machen und so dem Körper und der Seele etwas Gutes tun. Und das Beste: Zimmerpflanzen aus deutscher Produktion können mit gutem Gewissen gekauft werden. Denn Gärtner sorgen dafür, dass die Anzucht und Kultur der Pflanzen umweltverträglich geschieht.



Bildnachweis: GMH

Bildunterschrift: Exoten aus Gärtnerhand: Eine Zimmerpflanze, wie dieses Fensterblatt (Monstera), belebt einen Raum und sorgt für mehr Wohlbefinden.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

https://www.gruenes-medienhaus.de/download/2020/09/GMH_2020_39_01.jpg

Stilmittel mit positiver Wirkung

Immer mehr Menschen holen sich ein Stück Natur in ihre Wohnräume. Zimmerpflanzen sind nicht nur Stilmittel der modernen Inneneinrichtung. Sie sind auch ein Zeichen von Naturverbundenheit

und bilden einen Gegenentwurf zu einer hektischen, technisierten Umwelt. Blätter und Blüten können die eigenen Räume in eine Oase der Ruhe und Behaglichkeit verwandeln. Zudem haben Pflanzen dank ihrer kraftvollen Ausstrahlung eine positive Wirkung auf die menschliche Psyche. Es hilft besonders in der dunklen Jahreszeit, wenn die Stimmung häufig gedrückt ist, den Blick auf eine Pflanze zu richten. Tests haben gezeigt, dass ihr Anblick bei stressgeplagten Menschen den Puls sinken lässt. In begrünten Räumen erzielen Prüflinge nachweislich bessere Testergebnisse und Patienten werden schneller gesund. Darüber hinaus bauen Zimmerpflanzen Schadstoffe ab, schlucken Geräusche und befeuchten die Luft.

Robuste Sorten setzten sich durch

Der Weg von tollen Zimmerpflanzen auf die heimische Fensterbank ist denkbar einfach. Während zu Beginn des 19. Jahrhundert Pflanzenjäger auf der ganzen Welt nach Raritäten suchten und Ableger per Schiff nach Europa schickten, gibt es heute ganzjährig eine große Auswahl im Gartenfachhandel. Dabei handelt es sich um nachhaltige Gewächse, die durch Gärtnerhand vermehrt und umweltverträglich im Gewächshaus aufgezogen wurden. Es unterliegt dem Zeitgeschmack, was sich gerade gut verkauft. Als Zimmerpflanzen in den 1950er Jahren in die Wohnzimmer einzogen, wollten die Menschen mit Exoten zeigen, dass der wirtschaftliche Aufschwung bei ihnen angekommen ist. Es setzten sich robuste Sorten durch, die derzeit wieder angesagt sind. Zu den typischen Retro-Pflanzen zählen Bogenhanf (Sansevieria), Gummibaum (Ficus elastica), Zierspargel (Asparagus) und Fensterblatt (Monstera).

Exoten für den Hausgebrauch

Immer mehr Pflanzen aus tropischen Regionen erobern unsere Wohnzimmer. Als heimische Art hat sich lediglich eine Zuchtform des Efeus (Hedera) durchgesetzt. Das Sortiment an Exoten für den Hausgebrauch ist hingegen in den vergangenen Jahrzehnten enorm gewachsen. Großer Beliebtheit erfreuen sich heute unter anderem Zimmerpflanzen mit langer Blühdauer wie Schmetter-

lingsorchidee (Phalaenopsis), Flamingoblume (Anthuria) und Flammendes Käthchen (Kalanchoe). Als Hängepflanzen für den Dschungel-Effekt sind Kletter-Baumfreund (Philodendron), Efeute (Epipremnum) und Korallenkaktus (Rhipsalis) angesagt. Angesagte Luftverbesserer sind unter anderem Einblatt (Spathiphyllum), Drachenbaum (Dracaena), Dieffenbachie (Dieffenbachia) und Grünlilie (Chlorophytum). Und zu den Lieblingspflanzen der Trendsetter zählen zudem Kentia-Palmen (Howea), Elefantenfuß (Beaucarnea) und Elefantenohr (Alocasia). Dabei ist es mit Raum- begrünung wie mit der Mode: Erlaubt ist was gefällt. Doch anders als bei Kleidungsstücken kann man von Zimmerpflanzen eigentlich nie zu viel haben.

[Kastenelement]

Gärtner sorgen für umweltschonende Produktion

„Schubkarre und Strohhut“ waren einmal: Der moderne Anbau von Zierpflanzen steht für Innovation und Fortschritt. Längst haben Computer in den Gewächshäusern Einzug gehalten. Sie regulieren die Wachstumsbedingungen auch für tropische Zimmerpflanzen. Düngung und Pflanzenschutz gehen exakte Berechnungen voraus. Nachhaltige Kulturverfahren, wie die Produktion in torffreien oder torfreduzierten Substraten, Temperaturstrategien zur Wuchs- regulierung oder Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln und Nütz- lingen, finden immer mehr Verbreitung. Ziel der Gärtner ist es, mit- hilfe von umweltschonender Produktion ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt zu erzeugen, das lange Freude bereitet.